Olympische Spiele in der Antike



Die Olympischen Spiele waren das bedeutendste Sportereignis in der Antike. Als Teil der Panhellenischen Spiele kamen dort Sportler, Politiker und Bürger aus der gesamten griechischen Welt zusammen. Olympia war Schauplatz für Wettkämpfe, Götterkult und Unterhaltung. Zum ersten Mal fanden sie vermutlich um 776 v. Chr. statt. Der römische Kaiser Theodosius I. ließ die Spiele im Jahr 394 n. Chr. verbieten. Seit 1896 finden die Olympischen Spiele wieder alle vier Jahre statt.

Panhellenische Spiele waren die Gesamtheit der griechischen Wettkämpfe zu Ehren der Götter. Sie fanden in Olympia, Delphi, Korinth und Nemea statt.

Ursprung

Nach den überlieferten Quellen wurden die Olympischen Spiele zum ersten Mal im Jahr 776 v. Chr. organisiert.

[redacted]

hatten die Olympischen Spiele weitreichende Folgen. In ihrer Heimat wurden sie als Helden gefeiert und mit Steuerbefreiung, Ehrenrechten und Geldgeschenken belohnt.

einzige Disziplin bei den Olympischen Spielen. Es handelte sich dabei um einen Lauf mit einem Längenmaß von 192 Metern.

Disziplinen



Bei den ersten 13 Olympiaden war der Stadionlauf die einzige Disziplin. Erst danach kamen weitere Laufwettbewerbe hinzu. Außerdem wurde der Fünfkampf (Pentathlon) eingeführt. Dieser beinhaltete den Diskuswurf, Weitsprung, Speerwerfen, Stadionlauf und Ringkampf.

[redacted]

den Olympischen Spielen (Fünf Disziplinen).

Ablauf

Organisiert wurden die Olympischen Spiele von Sparta und Elis. Bereits zehn Monate vor Beginn der Spiele konnten sich die Athleten in einem örtlichen Trainingslager vorbereiten. Die Spiele wurden später von einem auf fünf Tage ausgeweitet. Sie begannen mit einer Opferzeremonie und dem Eid der Sportler vor der Statue des

Tieropfer waren

[redacted]

diese den Menschen gnädig zu stimmen.

Die Olympischen Spiele wurden vom römischen Kaiser Theodosius I. im Jahr 394 n. Chr. verboten. Danach

[redacted]

wirtschaftliche Bedeutung hinzugewonnen. So nutzten die Nationalsozialisten die Olympischen Spiele im Jahr 1936 für die eigene Propaganda. In den Jahren 1980 und 1984 waren sie geprägt vom Kalten Krieg (Konflikt zwischen den USA und der Sowjetunion). Für Kritik sorgen immer wieder Vorwürfe der Korruption und Doping.

Pädagoge und Historiker. Auf seine Initiative wurde im Jahr 1894 das Internationale Olympische Komitee gegründet, das die Olympischen Spiele wiederbelebte.

Bildnachweise:
1. Clker-Free-Vector-Images; https://pixabay.com/de/vectors/olive-bl%c3%a4tter-ge%c3%a4st-kranz-olympia-30264/
2. Prettysleepy; https://pixabay.com/de/illustrations/zeus-gott-griechischer-gott-5576677/
3. Clker-Free-Vector-Images; https://pixabay.com/de/vectors/f%c3%bcnfkampf-sport-piktogramm-logo-40773/



Olympische Spiele in der Antike

1. Aufgabe: Benenne die verschiedenen Disziplinen der Olympischen Spiele!

Disziplin
1.
2.
3.
4.
5.

2. Aufgabe: Erkläre, welche Bedeutung der Erfolg bei den Olympischen Spielen für einen Athleten hatte!

_____

[redacted]

3. Aufgabe: Schildere den Ablauf der Olympischen Spiele!

Tag	Ablauf
1.	
2.	

[redacted]

4. Aufgabe: Erkläre, welche Bedeutung die Olympischen Spiele für unsere Gegenwart haben!

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Bildnachweis:
OpenClipart-Vectors; https://pixabay.com/de/vectors/checkliste-aufgabe-machen-auff%c3%bchren-1295319/

LÖSUNG: Olympische Spiele in der Antike

1. Aufgabe: Benenne die fünf Disziplinen des „Pentathlons“ der Olympischen Spiele!

Disziplin
1. ***Diskuswurf***
2. ***Weitsprung***
[redacted]

2. Aufgabe: Erkläre, welche Bedeutung der Erfolg bei den Olympischen Spielen für einen Athleten hatte!

- Siegreiche Athleten wurden mit einem Olivenkranz geschmückt
- sie wurden in ihrer Heimat als „Helden gefeiert“
[redacted]

5.	***Siegerehrungen am Zeustempel***

4. Aufgabe: Erkläre, welche Bedeutung die Olympischen Spiele für unsere Gegenwart haben!

- sie dienen als internationales Fest der Völkerverständigung
[redacted]
- Negative Aspekte: Immer wieder sind Korruption und Doping ein Thema